

Grotefend, Commentar.

[48481.]

Wir versanden soeben pro novitate die 1. Lieferung des II. Bandes von:

Commentar zur Preussischen Gesetzsammlung und zum Deutschen Reichs-Gesetzblatt.

Herausgegeben von

G. A. Grotefend,
Regierungsrath.

Preis der 1. Lieferung 1 M ord., 75 λ in Rechnung, 65 λ gegen baar und 13/12. Das vollständige Werk wird ca. 30—40 M ord. kosten.

Zunächst erscheint der II. Band, weil sein Inhalt besonders die neuesten Gesetze und Erlasse betrifft und die wichtigsten allgemeinen Anordnungen der Central-Behörden des Deutschen Reichs und des Preussischen Staates enthält, also den Bedürfnissen der juristischen und administrativen Praxis am Meisten entspricht. Die Vollendung dieses in zwei Abtheilungen erscheinenden zweiten Bandes wird kaum drei Monate in Anspruch nehmen. Der ganze Commentar wird bis Ostern t. J. mit zwei äußerst zuverlässigen Registern: einem chronologischen und einem sachlichen, vollständig im Druck erschienen sein.

Wir machen ausdrücklich auch an dieser Stelle aufmerksam darauf, daß ein Commentar, wie der obige, noch nicht existirt. Commentare zu einzelnen Gesetzen sind wohl vorhanden, jedoch kein einziger, der sich wie der Grotefend'sche über alle Gesetze erstreckt und an alle Gesetzsammlungen anschließt.

Käufer werden also nicht bloß die Abnehmer der Grotefend'schen Gesetzsammlung sein, sondern alle Juristen, Beamte und Behörden, gleichviel welche Gesetzsammlung dieselben besitzen.

Indem wir bitten, Vorstehendes bei der Bestellung zu beachten, empfehlen wir unsern Commentar zu recht thätiger Verwendung.

Düsseldorf, 20. October 1880.

L. Schwann'sche Verlagshandlung.

Karl Scholtze in Leipzig.

[48482.]

Soeben wurde complet ausgegeben der 3. Neudruck von:

Hittenkofer, Vergleichende Architekton. Formenlehre.

85 lithogr. Tafeln und 19 Bogen Text. In Mappe 30 M

= Der Bezug baar 33 1/3 %, 7/6, 14/12! sichert guten Gewinn. =

Ich lade Sie höflichst ein, Ihre Thätigkeit dem Vertriebe des Werkes zuzulenken.

[48483.] Bei mir erschienen:

Frauenbriefe von Anna Schlatter, Wilhelmine von der Heydt u. Kleophea Zahn herausgegeben von D. Adolf Zahn. 4 M

Jahn, Gustav, der Brautstand. 1 M 50 λ ; eleg. geb. 2 M 25 λ .

Mädchenbilder aus dem Alltagsleben gezeichnet von Frauenhand. 2 M 40 λ ; eleg. geb. 3 M

Martin, Unter den Sternen. Lieder aus dem Tagebuche. Eleg. geb. 4 M 50 λ .

— Am Bache. Eleg. geb. 2 M 25 λ .

Rothenburg, A. v., geb. v. Bastrow, Im Umkreis von vier Meilen. Novelle. 2 M 40 λ ; eleg. geb. 3 M

Silas, Im Kampfe Frieden. Ein einfaches Bild aus großer Zeit. 1 M 50 λ ; eleg. geb. 2 M

Spaeth, Charlotte, die Frau Dote. 1 M

Auf je 6 fest 1 Freiemplar.

Die geehrten Handlungen, welche sich hier von Absatz versprechen, bitte ich, gef. verlangen zu wollen.

Halle.

Julius Friede.

[48484.] Durch Treuttel & Würtz in Strassburg ist zu beziehen:

Dorvault, l'officine, ou répertoire général de pharmacie pratique. 10. Edition. gr. in-8. baar 20 M mit 15% franco Leipzig.

[48485.] Am 30. September erschien und wurde expedirt:

Sophie Solužeff — Ferd. Lassalle.

Eine kritische Studie

von A. Kutschbach.

2 M 50 λ ord., 1 M 90 λ netto, 1 M 70 λ baar und 13/12.

Man wird sich noch erinnern, daß die vor 2 Jahren erschienenen Memoiren einer russischen Dame, in welchen eine Liebesepisode Lassalle's geschildert wird, viel Aufsehen erregten und daß auch damals schon Zweifel ob der Echtheit der darin mitgetheilten Briefe Lassalle's aufstauten. A. Kutschbach, der Verfasser des Buches „Lassalle's Tod“, welches eine erschöpfende Darstellung des Lassalle'schen Schlußdramas enthält, hat nun diese Memoiren (betitelt „Eine Liebesepisode aus dem Leben F. Lassalle's. Tagebuch-Briefwechsel-Bekanntnisse. Leipzig, F. A. Brockhaus.“) mit der an seinen Arbeiten bekannten Klarheit des Gedankens, strengen Logik und minutiösen Genauigkeit einer eingehenden Kritik unterzogen. Zunächst entrollt er ein Bild von den moralischen und Charaktereigenschaften jener angeblichen Geliebten Lassalle's, Namens Sophie Solužeff, wobei dasselbe allerdings eine ganz andere Anschauung über diese Dame gewinnen läßt, als aus den Memoiren S. Solužeff's ersichtlich ist, in welchen diese sich mit einem wahren Heiligenscheine umgibt. Er findet ferner, daß die anonyme Verfasserin jener Memoiren mit Sophie Solužeff, also mit der Feldin selbst, identisch ist und verfolgt dann, indem er die 3 Ausgaben jener Memoiren (sie sind in deutscher, französischer und englischer Sprache geschrieben) mit einander vergleicht, die Erzählung Sophie's Wort für Wort. In

wirklich frappanter und schlagender Weise weist der Verfasser die ungeheuren Widersprüche nach, in die Sophie Solužeff sich verwickelt, stellt an der Hand von Thatfachen, ja sogar durch Zeugen (Hans von Bülow und den Dichter Scherenberg) fest, daß die Darstellung Sophie's von ihrem Zusammentreffen mit Lassalle erfunden ist, und kommt schließlich bei der Besprechung der Lassalle'schen Briefe zu dem Resultate, daß dieselben von der Gräfin Haxfeld und Sophie Solužeff gefälscht worden sind. Wie des Verfassers früheres Buch: „Lassalle's Tod“, so gewährt auch seine neueste Schrift einen interessanten Einblick in die Thätigkeit der Gräfin Haxfeld, die Lassalle sehr zu seinem Nachtheile seine „mütterliche Freundin“ nannte. Nicht uninteressant ist auch die Schilderung der russischen socialen Verhältnisse, zu der der Verfasser bei der Biographie Sophie Solužeff's veranlaßt wird. Alles in Allem können wir das hochinteressante Buch, welches eine „literarische Zigeunerin“ entlarvt — wie Hans von Bülow mit Bezug auf Sophie Solužeff sagt — aufs Wärmste empfehlen. Es ist geradezu unentbehrlich für Jeden, der sich für die Geschichte seiner Zeit interessirt.

Ich bitte um gef. recht thätige Verwendung.

Chemnitz, 20. October 1880.

Ernst Schmeißner.

Art de la mode.

[48486.]

Ich bin in der Lage, dies Journal fortan jährlich zu 68 M netto direct franco zu liefern, Abonnementspreis 100 Frs. Einzelne Lieferungen, soweit dieselben apart zu beschaffen sind, berechne ich mit 6 M 50 λ netto.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[48487.] In der Gerstenberg'schen Buchh. in Hildesheim erschien soeben:

Erwägungen und Wünsche zur neuen Jagdordnung. Von W. Mejer, D.-A.-Richter. 60 λ ord.

Von Interesse und Wichtigkeit für die bevorstehenden Landtagsverhandlungen über die neue Jagdordnung. Wir bitten, zu verlangen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[48488.] Im unterzeichneten Verlage erscheint demnächst:

Ueber

Gasfeuerungen.

Sachliche Würdigung der in Deutschland ertheilten Patente.

Von

Albert Pütsch,

Civil-Ingenieur in Berlin.

3 Bogen 4. Mit 2 lith. Taf. in quer Fol.

Sonder-Abdruck aus den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbleißes. 1880. Heft 8.

Preis 2 M 50 λ ord.

Polytechnische Buchhandlung
(A. Seydel) in Berlin.

614